

Aufnahmeprüfung Sekunda 2015 – Deutsch

Bearbeitungshinweise:

- Dauer: 120 Minuten.
- **Achtung:** Wählen Sie nur eines von den drei Aufsatzthemen!
- Nicht mit Bleistift schreiben!
- Verwenden Sie für die Reinschrift das beigelegte Papier!
- Name auf der Reinschrift nicht vergessen!

Thema 1 – Pro/Contra-Erörterung

Aufgabestellung:

- Stellen Sie sich als Leserschaft eine Gruppe von noch unentschlossenen Stimmberechtigten vor.
- Formulieren Sie eine kurze neutrale Einleitung, die das Problem darstellt und das Interesse weckt.
- Der Schluss soll Ihre klare Empfehlung an die Leserschaft ausdrücken, ob sie zu der Frage „ja“ oder „nein“ stimmen sollen.
- Der Hauptteil soll möglichst viele Argumente von beiden Seiten enthalten und nach den durchgenommenen Regeln auf Ihre Schlussempfehlung abzielen.

Ausgehverbot für Jugendliche: Ja oder Nein?

Seit Jahren kämpft die Gemeinde XY mit Vandalismus, Littering¹ und Nachtruhestörung rund um die beiden Dorfschulhäuser und in einem Waldabschnitt. Angezündete Sitzbänke, versprayed Fassaden, liegengelassene Scherben – solche Sachen. Jedes Jahr kosteten die Schäden die Gemeinde ca. 50'000 Franken. Die Täter vermutete man stets aus derselben Gruppe. „Wir haben in unserer Gemeinde rund ein Dutzend Jugendlicher, die Probleme machen“, sagt die Gemeindepräsidentin. „Es sind seit Jahren die gleichen.“ Man suchte wiederholt das Gespräch mit den Jugendlichen und deren Eltern. Es brachte nichts.

Jetzt diskutiert der Gemeinderat über einen neuen Artikel für das Gemeindereglement, der folgendermassen lauten würde: „Unter 16jährige dürfen sich zwischen 22.00 und 6.00 Uhr nicht mehr auf der Strasse aufhalten, es sei denn, sie sind in Begleitung ihrer Sorgeverantwortlichen oder berechtigten erwachsenen Aufsichtspersonen oder sie sind auf dem direkten Heimweg nach einem für Jugendliche zugelassenen Anlass“.

¹ Littering ist die zunehmende Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuerwerfen oder liegen zu lassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen.

gym | MATUR

Konferenz der Schulleitungen der
Gymnasien des Kantons Bern KSG

KANTONALE PRÜFUNG 2015
für den Übertritt in eine
Maturitätsschule
auf Beginn des 11. Schuljahres

Thema 2 – freie Erörterung

Aufgabestellung:

Erklären Sie die Bedeutung des Zitates von Paul Valéry genau. Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit Erfahrungen und Beobachtungen.

Formulieren Sie einen zu Ihrem Text passenden, prägnanten Titel.

Zwei Gefahren hören nicht auf, die Welt zu bedrohen: Ordnung und Chaos.

(Paul Valéry)

Thema 3 – Interpretation einer Fabel

Aufgabestellung:

Erläutern Sie die Bedeutung der untenstehenden Fabel von Gotthold Ephraim Lessing und schildern Sie zudem eine eigene Erfahrung, welche mit der Moral der Fabel zu tun hat.

Der Besitzer des Bogens

Ein Mann hatte einen trefflichen Bogen von Ebenholz, mit dem er sehr weit und sicher schoss, und den er ungemein wert hielt. Einst aber, als er ihn aufmerksam betrachtete, sprach er: „Ein wenig zu plump bist du doch! Alle deine Zierde ist die Glätte. Schade! Doch dem ist abzuhelfen!“, fiel ihm ein.

„Ich will hingehen und den besten Künstler Bilder in den Bogen schnitzen lassen.“ - Er ging hin; und der Künstler schnitzte eine ganze Jagd auf den Bogen; und was hätte sich besser auf einen Bogen geschickt als eine Jagd? Der Mann war voller Freude. „Du verdienst diese Zierraten, mein lieber Bogen!“ - Indem will er ihn versuchen; er spannt, und der Bogen - zerbricht.

Gotthold Ephraim Lessing